

DY 30 3545

80001058

132

Streng geheim!
nur persönlich.

Moskau, den 21. Juli 1965
Dr. He/H

V e r m e r k

Über eine Erklärung des Genossen Semjonow am 20. Juli 1965

Am 20. Juli 1965 unmittelbar nach einem vom Genossen Semjonow für die Delegation gegebenen Essen nahm Genosse Semjonow die Genossen Dr. Kohl und Dr. Herder zur Seite und gab "im Auftrag" eine Erklärung ab. Genosse Iljitschew, Mitglied des Kollegiums des sowjetischen MfAA, war dabei zugegen.

Auf eine spätere Frage des Genossen Kohl, in welchem Auftrag die Erklärung abgegeben wurde, ging Genosse Semjonow nicht ein. Die Erklärung wurde am Abend auf unseren Wunsch von einem Mitarbeiter der Abteilung des Genossen Iljitschew dem Genossen Dr. Herder noch einmal langsam verlesen, der diese gleich in deutscher Sprache niederschrieb. Eine Übergabe des Wortlauts der Erklärung lehnte die sowjetische Seite ab.

Rohübersetzung der Erklärung nach dem mündlichen Vortrag:

1. Die Vorkommnisse am 1. Juni ds. Jrs. vor dem Gebäude der Militärmission der USA in Potsdam sowie die am 3. Juni von einem Sprecher des MfAA der DDR abgegebene Erklärung zu dieser Angelegenheit erfüllen uns mit großer Besorgnis und bringen uns in eine schwierige Lage. Den deutschen Freunden ist sehr gut bekannt, warum unsere Militärs für das Weiterbestehen der Militärmissionen sind, weshalb es offensichtlich nicht notwendig ist, ausführlicher darauf einzugehen. In den Konsultationen 1963 sind beide Seiten übereingekommen, nichts gegenüber den Missionen sowie deren Tätigkeit zu unternehmen und daß es notwendig ist, eventuelle Schritte in dieser Frage miteinander

abzustimmen. Irgendwelche einseitigen Schritte und Aktionen in solchen delikaten Fragen können nur dazu führen, daß unsere Beziehungen in der Welt entstellt dargestellt werden, was für die Interessen beider Staaten schädlich wäre. Sie sollten deshalb vermieden werden.

2. Bekanntlich wurde im März 1964 Übereinstimmung erzielt, daß reguläre Flüge von Hubschraubern der DDR entlang der Grenze nach Westberlin nicht durchgeführt werden. Dabei wurde in Betracht gezogen, daß Flugzeuge und Hubschrauber der DDR, die im Gebiet von Berlin fliegen, unvermeidlich die Start- und Landebahnen der Berliner "Kontrollzone" befliegen müssen, wodurch Gefahren für die Flüge von Flugzeugen in diesem Raum entstehen und unerwünschte Komplikationen mit den Westmächten entstehen könnten. Damals wurde vereinbart, daß einzelne Flüge jeweils nach Vereinbarung mit der sowjetischen Seite durchgeführt werden könnten. Diese Vereinbarung ist eingehalten worden. Leider wurden jedoch am 16. Juni 1965 entgegen den Empfehlungen des Kommandopunktes der Luftstreitkräfte der in der DDR zeitweilig stationierten sowjetischen Streitkräfte solche Flüge von Hubschraubern der DDR durchgeführt. Es ist verständlich, daß solche nichtabgestimmten Flüge zu schweren Luftzwischenfällen führen können mit allen sich daraus ergebenden unerwünschten Folgen. Wir möchten in diesem Zusammenhang die Bitte aussprechen, von Seiten der DDR entsprechende Maßnahmen zu ergreifen, die ähnliche Fakten künftig ausschließen.

Genesse Dr.Kohl erhob den Einwand, daß die Übermittlung solcher Probleme auf diesem Wege doch recht ungewöhnlich sei. Es gäbe den bisher üblichen und normalen Weg der Übermittlung. Es sei auch nicht verständlich, warum eine solche

Erklärung uns beiden gegenüber abgegeben würde. Darüber hinaus seien wir beide für diese Fragen nicht kompetent.

Genosse Semjonow erwiderte:

Dieser Weg der Übermittlung sei deshalb gewählt worden, weil ihm bekannt sei, daß wir beide die Möglichkeit hätten, diese Erklärung direkt der Leitung des MfAA und der Regierung zuzuleiten. Aus Gründen der außerordentlichen Vertraulichkeit dieser Angelegenheit sei es notwendig, zu vermeiden, daß von dem Inhalt dieser Erklärung ein breiterer Kreis Kenntnis erhalte.

Genosse Kohl erklärte, daß wir berichten würden und uns eine Stellungnahme dazu vorbehalten.

Herder
Dr. Herder

Geschrieben: Hetzer

Verteiler:

- 3 x Genosse Stoph
- 1 x Genosse Winzer
- 1 x Genosse Hegen
- 1 x Genosse Dr.Kohl
- 1 x Genosse Dr.Herder